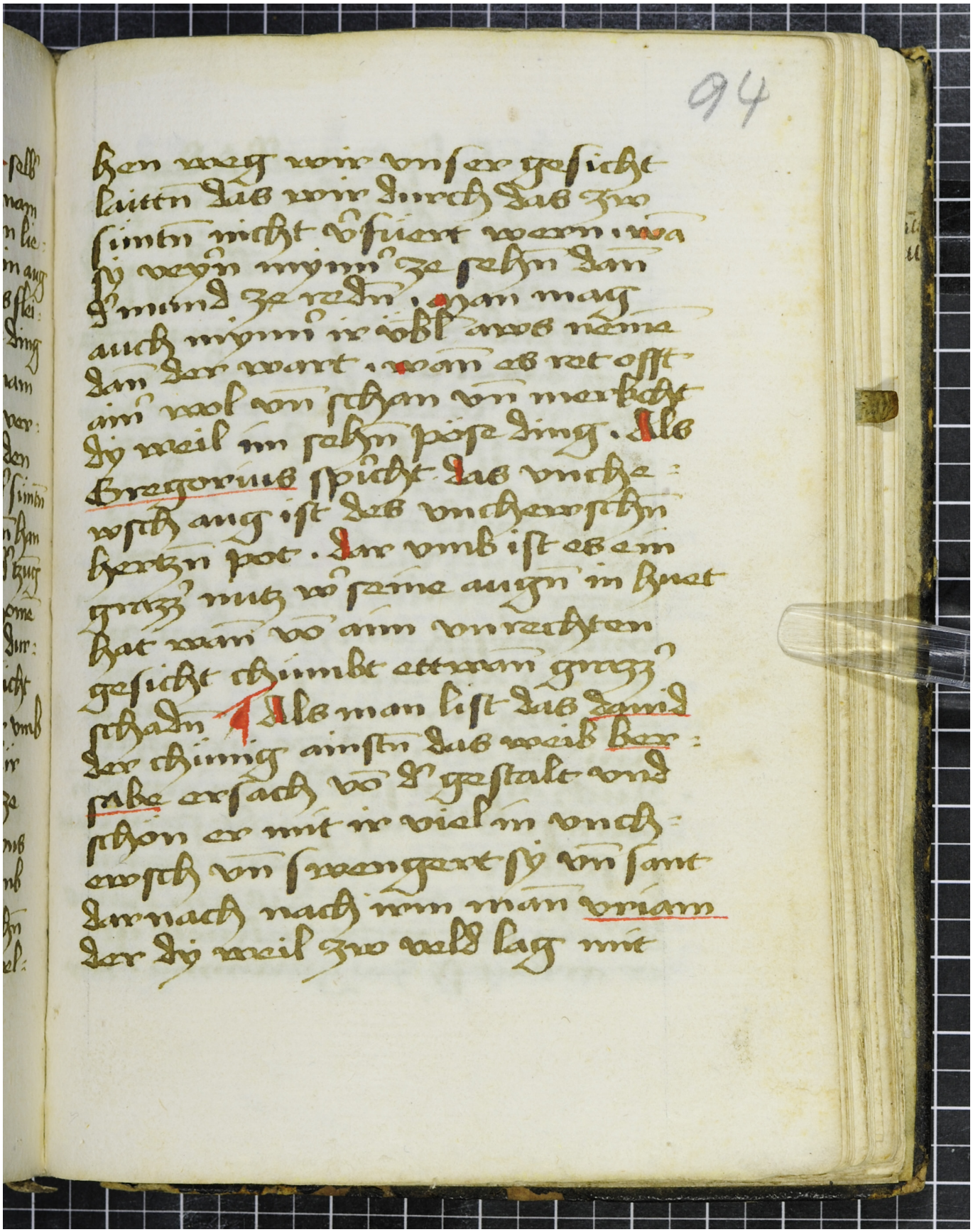
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41389
Copyright: Melk, Benediktinerstift



94

hen weg wir vnser gesicht
leitn Das wir durch das zw
sintn nicht vbfiert werm. wa
s wegn mynn ze sehn dan
s mund ze redn. man mag
auch mynn ir vbl aus nemen
dan der wart. wan es ret offt
am wol vn schan vn merkcht
di weil an sehn pöse ding. Als
Gregorius spricht das vnche
wsch aug ist des vncheuschn
hertzn pot. Dar vmb ist es am
gutz nutz wo seine augn in hut
hat wan wo ain vnrechten
gesicht chumbt ettwan grozz
schadn. Als man list das David
der chung ainstn das weib ber
sabe ersach wo s gestalt vnd
schon er mit ir viel in vnch
ewsch vn swangert sy vn sant
darnach nach dem man vriam
der di weil zw veld lag mit